

Nur nicht unterkriegen lassen

Hofer Triathlon | Bernd Uebersezig trotz Arthrose in der Hüfte und feiert über die Sprintdistanz am Untreusee in 1:03:14 Stunden einen überlegenen Sieg. 42-Jähriger will auch weiterhin für das Suunto Team TSV Hof starten.

Von Winfried Rank

Einer hat sich ganz besonders über sein tolles Abschneiden beim 27. Hofer Triathlon gefreut: Bernd Uebersezig (Suunto Team TSV Hof) lieferte ein großartiges Rennen auf der Sprintdistanz (0,75/20/5km) und trug mit fast zwei Minuten Vorsprung in ausgezeichneten 1:03:14 Std. den Sieg davon.

Dabei hatten ihm die Ärzte zu Beginn dieses Jahres eigentlich davon abgeraten, weiterhin Triathlon zu betreiben. Nach einem Oberschenkelhalsbruch, den sich Bernd beim Training zugezogen hatte, wurde Arthrose in der Hüfte festgestellt. „Auf der anderen Seite sagte man mir aber auch, dass mich meine gute Muskulatur davor bewahre, eine Prothese einsetzen zu müssen“, berichtet der 42-Jährige.

Nur noch über die Kurzdistanz

So entschloss er sich zum Weitermachen. „Allerdings werde ich die langen Distanzen wie beim Ironman oder beim Halbmarathon nicht mehr bestreiten, sondern mich ganz gezielt auf die Sprintstrecken verlegen“. Uebersezig hat seinen Entschluss nicht bereut. Ganz im Gegenteil. Mit dem Suunto-Team bestritt er vier Wettkämpfe in der Bayernliga, und jetzt am Sonntag lief es ebenfalls ganz prima. „Ich kam als Vierter aus dem Wasser, habe beim Wechsel aufs Rad einen Platz gutgemacht und am Anstieg bei Kautendorf die anderen beiden vor mir geschluckt“. Das waren Sascha Hunold (SV Bayreuth) und der Wasserburger Ralph Wiener, der immerhin schon mal in Hof gewonnen hat.

Auf Hawaii verzichtet

Wie geht es jetzt weiter für Uebersezig? „Ich werde noch den Frankenwald-Radmarathon mitmachen und lasse die Saison dann über die Sprintdistanz beim Rennen an der Talspitze Pöhl ausklingen“. Bleibt ihm nur zu wünschen, dass er seinen Sport noch recht lange ausüben kann.

Obwohl es für Stefan Richter,



Die Sieger vom Untreusee (von links): Andreas Dreitz (ASC Schiffauer-Frankenwald/2. Platz Herren), Stefan Richter (Gealan Tri Team IFL Hof/1. Platz Herren), Renate Forstner (TSV Rosenheim/Siegerin Damen) und Dorian Wagner (hapa Triathlon Team/3. Platz Herren). Foto: Kauper

den frischgebackenen Sieger aus dem Gealan Team IFL Hof, in diesem Jahr hervorragend läuft, wird er auf einen erneuten Start beim weltberühmten Ironman Hawaii verzichten. „Die Qualifikation dafür habe ich mit Rang drei von Frankfurt zwar erreicht, doch heuer gibt es aus beruflichen Gründen eine Terminüberschreitung.“ Der 25-Jährige hat das Studium zum Diplom-Ingenieur der Luft- und Raumfahrttechnik mit Erfolg abgeschlossen und steckt jetzt mitten drin in der

zweijährigen Flugausbildung zum Hubschrauber-Piloten bei der Bundeswehr. Zwar wird er in den nächsten Wochen noch an mehreren Kurz-Triathlons teilnehmen und hat auch noch einen Marathon (Ziel: 2:40) im Programm, doch in erster Linie gilt die Konzentration jetzt der beruflichen Weiterbildung.

Wird er Hof deshalb irgendwann den Rücken kehren? „Nein, bestimmt nicht. Ich hänge sehr am Gealan Tri Team, bin Mannschaftsführer des Zweitligateams und gebe

meine Erfahrungen im Training auch regelmäßig an jung und alt weiter. Schon deshalb werde ich versuchen, möglichst oft in Hof zu sein. Und dann will ich ja 2010 meinen Titel am Untreusee verteidigen,“ betont Richter.

Andreas Dreitz überrascht alle

Die meisten der fachkundigen Zuschauer, ja selbst Insider hatten ihn nicht auf der Rechnung, den zweitplatzierten Andreas Dreitz, der Lokalmatador

Stefan Richter einen tollen Wettkampf lieferte und sich erst in einem packenden Finish auf der Laufstrecke nur winzige zwei Sekunden geschlagen geben musste. Dreitz gehört dem Team des ASC Schiffauer-Frankenwald an, und das ist in diesem Jahr überaus erfolgreich, belegte Rang zwei in der Regionalliga der Herren und hat sogar noch Chancen, in die 2. Bundesliga Süd aufzusteigen. Da würde es dann zum reizvollen Duell mit dem Gealan Tri Team der IFL Hof kommen.